

Medienmitteilung

Endlich umsteigefrei von Zürich und Montreux nach Interlaken

Es ist ein richtig guter Fahrplanwechsel für Interlaken und die Jungfrau Region. Nach 15 Jahren können endlich wieder Reisende umsteigefrei mit der Bahn von Zürich nach Interlaken fahren – und umgekehrt natürlich. Gleichzeitig wird eine sehr alte Vision Realität: Der GoldenPass Express verbindet neu Montreux direkt mit Interlaken. Der hohe Besuch der Bahnunternehmen und der Berner Regierung unterstreicht die grosse Bedeutung für den Kanton Bern und die ganze Schweiz.

«Wenn die Direktoren von MOB, BLS, Zentralbahn und der Jungfraubahnen, ein Konzernleitungsmitglied der SBB sowie zahlreiche weitere namhafte Vertreterinnen und Vertreter der ÖV-Branche und dazu ein Regierungsrat des Kantons Bern gemeinsam an einem Sonntag nach Interlaken kommen, feiern wir etwas ganz Besonderes», betont der Direktor von Interlaken Tourismus Daniel Sulzer. In der Tat wird Interlaken und mit Interlaken auch die Jungfrau Region und das ganze östliche Berner Oberland noch bequemer und attraktiver erreichbar.

Empfang und Taufe GoldenPass Express

Dass Montreux und Interlaken jetzt umsteigefrei miteinander verbunden sind, ist eine der grössten Errungenschaften der letzten Jahre. Der GoldenPass Express bringt ein Bahnerlebnis der Extraklasse. Die Fahrt führt über eine der schönsten Panoramastrecken der Schweiz, vermutlich sogar der Welt. Die 1. und die 2. Klasse sind topmodern ausgestattet. Dazu verfügen die Züge über die exklusive Prestige-Klasse. Diese ermöglicht eine besonders genussvolle Fahrt. Regionale Platten aus dem Berner Oberland, Kaviar aus Frutigen und Frühstücksboxen von lokalen Produzenten sorgen für kulinarischen Genuss.

Eine dieser neuen Zugkompositionen erreichte den Bahnhof Interlaken Ost heute Sonntag um 12.50 Uhr. Sie wurde vom Tourismusdirektor, Daniel Sulzer und Interlakens Gemeindepräsident Philippe Ritschard feierlich auf den Namen Interlaken getauft. «Es ist eine grosse Ehre und unterstreicht die hohe Bedeutung der guten internationalen Erreichbarkeit Interlakens, dass ein GoldenPass Express jetzt Interlaken heisst», freut sich Ritschard. Daniel Sulzer überreicht zur Taufe MOB Generalsekretär Alain Jeanmonod und BLS Direktor Daniel Schafer als Glücksbringer je ein Hufeisen von einem Interlakner Kutschenpferd. Unter den applaudierenden Gästen befanden sich Jungfraubahn-Direktor Urs Kessler, die Leiterin Markt Personenverkehr der SBB, Véronique Stephan und der Berner Verkehrsdirektor Christoph Neuhaus.

Umsteigefrei vom Bodensee und Zürich nach Interlaken

Nur acht Minuten nach dem GoldenPass Express fährt auf demselben Perron der langersehnte Direktzug aus der Ostschweiz und Zürich ein. 15 Jahre musste Interlaken auf diesen Moment warten. So lange dauerte es, bis die Bahninfrastruktur die Direktverbindung zwischen Interlaken und Zürich wieder zulies. Unter anderem dank dem neuen Tunnel im Berner Wylerfeld, ist dies nun wieder möglich. Christoph Neuhaus, der sich selbst jahrelang für die Wiedereinführung dieser Direktverbindung engagiert hat, findet: «Heute ist für Interlaken und den ganzen Kanton Bern ein guter Tag. Er zeigt, dass es sich lohnt für gute Produkte und Verbesserungen einzustehen.» Er schiebt mit einem Schmunzeln nach: «Wir freuen uns schon darauf, dass wieder direkte Züge aus Paris nach Bern und Interlaken kommen.»

Flugtickets neu direkt ab Interlaken

Direkt angebunden ist Interlaken jetzt auch an das Netz von Swiss Air Rail. Dank der Kooperation der Fluggesellschaft Swiss mit den SBB, können neu Flugtickets direkt bis Interlaken gebucht werden. «Wissen Sie was ZIN ist?», fragt Daniel Sulzer. «ZIN ist der offizielle IATA-Flughafen-Code von Interlaken. Sie können auf der Website von Swiss Air Rail Tickets von JFK (New York) oder SYD (Sydney) direkt nach ZIN buchen und landen quasi hier im Bahnhof Interlaken Ost.» Damit hat die wieder umsteigefreie Verbindung mit dem Flughafen Zürich bereits erste konkrete Auswirkungen.

Chancen für den Tourismus

Die neue Direktanbindung Interlakens via Zürich Flughafen an die Welt, an die Wirtschaftsmetropole Zürich und die Ostschweiz bieten zusätzliche Möglichkeiten für die Entwicklung Interlakens. «Die direkte Verbindung mit dem Flughafen Zürich erhöht den Reisekomfort für viele unserer Gäste. Dadurch wird auch der MICE-Standort Interlaken mit seinem erstklassigen Bleisure-Angebot gestärkt», stellt Daniel Sulzer erfreut fest. Bleisure ist die Kombination aus Business und Leisure. Ein Trend im Geschäftstourismus. Auch für diese Art von Tourismus bietet Interlaken mit seiner einmaligen Berg- und Seenlandschaft sowie den zahlreichen Ausflugszielen und Adventure-Angeboten in unmittelbarer Nähe beste Voraussetzungen.